



**D**ie Alzheimervereinigung Südtirol (ASAA) will die Forschung im Bereich der Demenzerkrankungen vorantreiben.

Erstmals hat sich kürzlich der aus ganz unterschiedlichen Berufsbildern zusammengesetzte wissenschaftliche Beirat der Ver-

einigung getroffen, um sich eingehend mit der Forschung im Bereich der Demenzerkrankungen und auch mit den Versorgungsmöglichkeiten zu beschäftigen. Ziel ist es u. a., die permanent überforderten Geriatrien verstärkt durch Fachleute wie Neurologen, Psychologen, Psychiater und Reha-Experten zu ergänzen, um die schwierige Lage besser in den Griff zu bekommen.

„Ich wünsche mir vor allem die Erprobung neuer Betreuungs- und Pflegeformen“, sagt Vereinspräsident Ulrich Seitz. „In einer im Vergleich zur vorhergehenden Generation völlig veränderten Gesellschaft müssen wir neue Schwerpunkte setzen.“ Das bedeute, mehr Augenmerk auf das Frühstadium der Alzheimererkrankung als Krise der Alltagswelt zu lenken, sich der

zeitlichen Abstimmung zwischen Demenzkranken und ihren Helfern zu widmen und das Behandlungsbedürfnis so zu berücksichtigen, dass damit eine sogenannte „Versorgungsforschung“ für Patienten und ihre pflegenden Angehörigen ermöglicht wird. Ein Anliegen der Vereinigung ist es auch, Jugendliche verstärkt mit dem Thema Demenz zu beschäftigen.